

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 01/2019

Infos der Präsidentin	1
Aus dem Ressort Veteranen	2
Ausbildungswoche des Zürcher Jugendblasorchesters u25	3
Aktuelles Bildungsangebot 2019-1	3
5. Forum ZBV „Bläserklassen für Erwachsene“	3
Workshop Beatboxing	4
Workshop Parademusik – Anwendung Majorstab	4
Bläserklassen der Dorfmusig Gryfesee – eine Erfolgsgeschichte	5
„Helvetia bi de Lüüt“, oder.....das Geheimnis der „Helvetia“ Horgen	6
Herbstfest Hallaugia im Weinbaudorf Hallau	6

Infos aus dem Vorstand

Infos der Präsidentin

Liebe Musikerinnen und Musiker

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters

Schwungvoll hat das neue Jahr Fahrt aufgenommen mit zahlreichen **grossartigen Konzertveranstaltungen**, zu denen ich Ihnen allen herzlich gratuliere!

Auch der **Start zum „Jahr des tiefen Bleches“** ist erfolgt und wird uns begleiten. Wir haben anlässlich der jährlichen Konferenz der Musikverantwortlichen in den Kantonalverbänden im Detail davon erfahren. Der **ZBV** startet am **2. März** unter diesem Motto mit einem **Workshop für Es-Hornisten**. Ebenso freuen wir uns, den Delegierten und Gästen unserer diesjährigen **Delegiertenversammlung ZBV vom 6.4.2019 in Herrliberg** einen besonderen musikalischen Leckerbissen bieten zu können mit dem eigens dafür zusammengestellten **Bläserquintett LOW5**. Dieser Auftritt wird einerseits diesmal in ausführlicher Form unser jährliches musikalisches Intermezzo an der DV abdecken und soll aber auch die Spielfreude und Begeisterung für diese Instrumentengattung wecken! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf dieses besondere musikalische Highlight!

Es gibt weitere Möglichkeiten, **Angebote des SBV** zu diesem Thema in Anspruch zu nehmen:

- **Etienne Crausaz** hat eine **Komposition für Tiefes-Blech-Quartett mit Harmonie- oder Brass-Band-Begleitung** geschaffen, auf 2./3.Klasse Niveau, welches den Vereinen der Mitgliedsverbände des SBV kostenlos zur Verfügung steht und demnächst auf windband.ch bestellt werden kann.
- Für **Kinder von 4-10 Jahren** gibt es ein **Musiktheater für Blechquartett**. Das Kinderbuch „die grosse Wörterfabrik“ von Agnès de Lestrade wurde von Fabian Künzli musikalisch umrahmt.

Gefragt sind nun Sie alle: **Was haben Sie für Ideen zum „Jahr des tiefen Blechs“?** Untertiteln Sie ihr nächstes Konzert entsprechend? Könnte der **Tag der Musik am 21.6.** ins Auge gefasst werden mit besonderen Projekten zu diesem Thema, eventuell auch in Zusammenarbeit mit weiteren Musizierenden? **Wir freuen uns auf zahlreiche kreative Rückmeldungen**, werden diese bündeln und auf unserer Webseite bewerben! Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Thema, die Vorbereitungen und die Erlebnisse zu beschreiben, fotografisch zu dokumentieren und in einem unserer nächsten Newsletter in diesem Jahr zu platzieren. Das kreativste Projekt wird ausserdem mit einem Gutschein für unser Bildungsprogramm belohnt! Los geht's!



Infos aus dem Vorstand

Wir sind stolz, dass im aktuellen „Unisono“ zum Thema „ausgefallene Themen, beliebte Workshops“ auch unsere Bildung thematisiert wird. Als wohl aussergewöhnlichsten Workshop wird „Beatboxing“ genannt. Er soll neue Impulse liefern und weitere Möglichkeiten von Konzertgestaltung gerade mit Jugendlichen ermöglichen. Wir freuen uns auch darüber, dass unsere Bildung als „eines der vielfältigsten Angebote unter den Schweizer Kantonalverbänden“ zitiert und vielfältig genutzt wird! Besuchen Sie www.zhbv.ch/Bildung für eine Übersicht. Lassen Sie sich immer wieder überraschen – auch von unserer Kreativität!

Um weiter informiert zu sein, empfehlen wir auch die **Lektüre des „Unisono“**! Sie erfahren dort, was schweizweit, aber auch für Sie alle vor Ort von Bedeutung ist und erhalten Kenntnis von den verschiedenen Konferenzen mit Detailangaben – wie aktuell auch über die Planung des nächsten **Eidgenössischen Musikfestes 2021 in Interlaken**, über den Stand des **Eidgenössischen Jugendmusikfestes 21./22.9.2019 in Burgdorf**, die dort stattfindende **DV vom 16.3.19 des SJMV** für unsere Jugendmusikvereine und vieles mehr!

Von zahlreichen Plakatwänden lächeln uns unsere Politiker entgegen und empfehlen sich mit Parolen. Auch wird um Unterstützung in ihren Komitees gebeten. Als Verband mischen wir uns nicht in die Parteipolitik ein, aber in deren Sachpolitik, wenn sie uns betrifft. Wir engagieren uns für gute Lösungen, welche alle Politiker in gemeinsamer Arbeit erreichen und bedanken uns für ihr Interesse, ihre Unterstützung und Wertschätzung!

So bitte ich Sie, liebe Musizierende, Eltern, usw. aufmerksam zu sein bezüglich des **Musikschulgesetzes**, welches im neuen Vorschlag des Regierungsrates unbestritten ist und Gutes enthält, aber der Kanton nach wie vor nicht zu einer grösseren finanziellen Unterstützung des Musikunterrichtes und damit zur **Entlastung von Eltern und Gemeinden** beiträgt. Auch wir sind darauf angewiesen, dass die musikalische Grundausbildung, Bläserklassen usw. ihren festgelegten Platz im Schulsystem erhalten und die weitere Ausbildung der Jugendlichen gemäss dem vor Jahren mit grosser Mehrheit verankerten Grundsatz im Bundesverfassungsartikel zur „**Förderung der musikalischen Bildung**“ auch in der Praxis ermöglicht wird. Bei jedem Anlass ist die musikalische Umrahmung sehr erwünscht, darum ist es nötig, dass wir und Sie alle auch in der Grundlage der Nachwuchsförderung unterstützt werden. Tauschen Sie sich mit Ihren Politikern vor Ort darüber aus, besten Dank!

Mit herzlichen Grüssen

Ursula Buchschacher
Präsidentin ZBV



[nach oben](#)

Aus dem Ressort Veteranen

Es ist wieder soweit, ein weiteres Jahr ist vergangen und ich als Verantwortlicher für das Ressort Veteranen darf sich wieder einmal melden. Ich darf auf ein schönes und gefreutes Jahr 2018 im Kreise der Veteranen zurückblicken. Wiederum dürfen wir auch in diesem Jahr einige Musikkameradinnen und Musikkameraden zu Veteranen ernennen. Am kantonalen Veteranentag vom 16. Juni 2019 in Dübendorf werden 3 Musikanten für 70 Jahre zum Eidg. Ehrenveteran ernannt. Für 60 Jahre aktives Musizieren kann ich 15 Musikanten zu CISM - Veteranen ernennen. Den Ehrenbecher des ZBV sowie die goldene Medaille für 50 Jahre und somit „Kantonaler-Ehrenveteran“ dürfen 31 Musikanten entgegennehmen. An 8 Musiktagen oder Musikantentreffen werden 83 Musikantinnen und Musikanten für 35 Jahre zu SBV- und 78 für 25 Jahre zu ZBV-Veteranen ernannt.

Die Liste mit allen Veteranen welche 2019 zu ehren kommen findet ihr [hier](#). Alle Angaben ohne Gewähr.

Ich möchte mich an dieser Stelle wiederum bei allen Vereinen, die einen Anlass durchführen, bei dem die Gelegenheit für eine würdige und schöne Veteranenernennung möglich ist, im Namen des Zürcher Blasmusikverbandes herzlich bedanken. Im Auftrag des SBV, des ZBV und allen Musikantinnen und Musikanten gratuliere und danke ich allen, die in diesem Jahre diese Ehrung entgegennehmen dürfen und die während vieler Jahre zum Wohle unserer Blasmusik beigetragen haben.

Die Medaille, die die Veteranen als äusseres Zeichen bei der Ehrung erhalten, soll mit Freude, Stolz und Würde getragen werden.

Ich freue mich auf das Wiedersehen an den diversen Anlässen. Ich hoffe auf das Erscheinen der Jubilare, gefolgt von grossen Vereinsdelegationen.

Der zur Ehrung eingeladene Veteran erscheint immer in Uniform. Bei einer Ehrung, bei der der eigene Verein nicht anwesend ist, wäre die Begleitung des Fähnrichs, ebenfalls in Uniform, wünschenswert.

Martin Graf
Leiter Ressort Veteranen

[nach oben](#)

Infos aus dem Vorstand

Ausbildungswoche des Zürcher Jugendblasorchesters u25

Enrico Calzaferri, der musikalische Leiter des diesjährigen Jugendblasorchesters, wird zusammen mit den aus den letzten Jahren teils bereits bekannten Registerlehrern in einer intensiven und lehrreichen Ausbildungs- und Weiterbildungswoche im wunderschönen Stein am Rhein/SH ein qualitativ hochstehendes, abwechslungsreiches Programm mit den Jugendlichen erarbeiten. Wir alle sind gespannt!



Wir freuen uns auf viele interessierte Jugendliche, die ein weiteres Mal u25-Geschichte schreiben wollen! Weitere Infos sowie die Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr auf www.zhbv.ch/u25

Datenübersicht:	
Aufnahmeprüfung	Sa, 18.05.19
Leseprobe	So, 25.08.19
Lagerwoche	12.-19.10.19
Abschlusskonzerte	18./19.10.19

nach oben

Bildung

Aktuelles Bildungsangebot 2019-1

Workshop/Kurs	Referenten	Datum	Anmeldeschluss
Workshop Es-Horn	Julien Roh	2. März 2019	16. Februar 2019
Workshop Beatboxing	Miguel Camero	9. März 2019	23. Februar 2019
Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter	David Hänsenberger	9. März 2019	23. Februar 2019
Schnupperkurs Dirigieren	Raphael Honegger	23. März 2019	9. März 2019
Workshop Pop/Rock-Drumming	Nico Looser	30. März 2019	16. März 2019
Grundlagen Musiktheorie	Peter Mutter	13. April 2019	30. März 2019
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger	Flavio Viazzoli & Lukas Rechsteiner	11. Mai 2019	13. April 2019
Workshop für Vorstandsmitglieder	Peter Hasler	11. Mai 2019	27. April 2019
5. Forum ZBV: Bläserklassen für Erwachsene	Marco Weber, Michael Indermaur, Gernot Breitschuh	18. Mai 2019	27. April 2019

Infos, Flyer und Anmeldung auf www.zhbv.ch.

nach oben

5. Forum ZBV „Bläserklassen für Erwachsene“

Fast jeder Musikverein kennt die Probleme der Besetzungslücken, des Mitgliedermangels oder der Nachwuchssorgen. Meist denkt man auf der Suche nach Lösungen an die Ausbildung von Jugendlichen. Doch es gibt eine weitere Zielgruppe, welche ebenfalls angegangen werden kann: die Erwachsenen. Hier gibt es viele, welche z.B. früher einmal ein Instrument gespielt haben und wieder musizieren möchten oder auch gegen Ende ihrer beruflichen Karriere Zeit finden, endlich den lang gehegten Traum des Musikmachens zu verwirklichen.

Um Erwachsene fürs Musizieren zu begeistern, eignet sich die Bläserklasse besonders gut als Unterrichtsform. Die Bläserklassen für Kinder und Jugendliche haben sich in den letzten Jahren an verschiedenen Orten in der Schweiz als Unterrichtsform etabliert. Noch relativ neu ist, dieses Gefäss für die Ausbildung von Erwachsenen zu nutzen. **Mehrere Projekte im Kanton Zürich** haben gezeigt, dass dies eine erfolgreiche Strategie sein kann, um dem Mitgliederschwund in den Vereinen entgegenzuwirken.

Doch wie geht man so ein Projekt an? Was muss beachtet werden, damit es auch wirklich nachhaltig ist? Wie kann eine Zusammenarbeit mit den Musikschulen aussehen? Wie finde ich einen geeigneten Leiter und wie werden diese ausgebildet? Welche Lehrmittel gibt es? Dies und viele weitere Fragen werden am **5. Forum ZBV** von unseren drei Referenten erörtert und in der Podiumsdiskussion unter Einbezug der Teilnehmer vertieft.

Weitere Infos zum Forum finden Sie [hier](#). Infos zu laufenden Bläserklassen im Kanton Zürich gibt es [hier](#).

Christoph von Bergen
Leiter Ressort Workshops

nach oben

Bildung

Workshop Beatboxing

Am Samstag 9. März führt der ZBV zum ersten Mal einen Workshop zum Thema Beatboxing durch. Beatboxing ist das Nachahmen von Drumcomputer-Beats mit dem Mund und einem Mikrofon. Auf den ersten Blick, hat dieses Thema überhaupt nichts mit Blasmusik zu tun. Doch Beatboxing ist pures Rhythustraining, also etwas, wovon jede Musikerin und jeder Musiker profitieren kann. Auch die Performance, der Auftritt ist ein wichtiger Bestandteil dieses Genres, ebenfalls ein Punkt, welcher einem im musikalischen Alltag weiterhilft.

Mit Miguel Camero konnte genau der Richtige für die Leitung dieses Kurses gewonnen werden. Er ist nicht nur ein exzellenter Beatboxer, sondern versteht es ebenso, dieses Thema allen, vom Schulkind bis zum Renter, packend und verständlich zu vermitteln.

Miguel Camero in Aktion erlebt man am besten auf seinem [Youtube-Channel](#). Hier erhält man auch gleich eine Erklärung, was Beatboxing genau ist. Weitere Infos zu Miguel Camero und zum Beatboxing sind auch auf seiner Homepage zu finden: www.camero.ch

Dieser Kurs ist explizit für ALLE Musikerinnen und Musiker offen und richtet sich nicht nur an Schlagzeuger. **Es hat noch freie Plätze**, zur Anmeldung geht es [hier](#).

Christoph von Bergen
Leiter Ressort Workshops



Miguel Camero, Leiter Workshop Beatboxing

[nach oben](#)

Workshop Parademusik – Anwendung Majorstab

An Musiktagen und vielen anderen öffentlichen Anlässen findet die Parademusik, auch Marschmusik genannt, häufig das grösste Publikumsinteresse. Es ist daher wichtig, dieser Disziplin die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Der Musikverband Zürcher Unterland (MVZU) freut sich, Sie zu einem Workshop einzuladen:

Mittwoch, 8. Mai 2019 / 19 Uhr bis 22 Uhr
in der **Saalsporthalle Schalmacker, Schalmackerweg 2, Rafz**

Referent: Stabsadj Philipp Rütsche

Philipp Rütsche ist zuständig für die Ausbildung der Tambouren im Kompetenzzentrum Militärmusik der Schweizer Armee in Aarau. Als Drummajor entwickelt er die Choreografien des Repräsentationsorchesters Schweizer Armeespiel (Swiss Army Central Band) und der Militärmusik-Rekrutenschulen. Das Swiss Army Drum Corps steht ebenfalls unter seiner Leitung.

Übungsorchester: Musikgesellschaft Rafz

Die Musikgesellschaft Rafz besteht seit 1917 und steht seit 2010 unter der Leitung von Rolf Vetter. Sie pflegt die Parademusik regelmässig an Musiktagen und weiteren Anlässen.

Themen:

- Einführung in die Parademusik
- Reglement des ZBV/SBV
- Bewertungskriterien
- Motivation des Orchesters
- Handling Majorstab (Stäbe stehen vor Ort zur Verfügung)
- Praktische Tipps für die Arbeit mit dem Orchester
- Gelegenheit zur Leitung des Übungsorchesters

Kosten: CHF 120.-- pro Teilnehmer

Damit die Teilnehmenden einen optimalen Nutzen aus dem Workshop erzielen können, ist die Teilnehmerzahl auf maximal sechs Personen beschränkt.

Weitere Infos und Anmeldung: [hier](#)

[nach oben](#)



Musikverband
Zürcher Unterland

www.mvzu.ch

Infos aus Vereinen und Verbänden

Bläserklassen der Dorfmusig Gryfesee – eine Erfolgsgeschichte

Wie viele andere Musikvereine hatte auch die Dorfmusig Gryfesee Zukunftssorgen. Die Austritte – altersbedingt, infolge Wegzugs oder beruflicher Veränderung – übertrafen die Neueintritte und Konzerte waren nur mit vielen externen Aushilfen möglich. Zudem war die Vereinsführung auf wenige Schultern verteilt. 2015 wagte der Vorstand unter der damaligen Präsidentin Maya Iselin das Experiment und gründete eine Bläserklasse.

Die Bläserklassendirigentin Monika Meier startete mit 22 Neulingen. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda kamen im Laufe der zwei Kursjahre noch vier weitere Musikerinnen dazu. Infolge grosser Nachfrage startete die Bläserklasse 2 (2017-2019) gleich anschliessend mit 21 TeilnehmerInnen. Zwei weitere Interessenten schnuppern aktuell in den Proben. 2017 traten 18 AbsolventInnen der Bläserklasse 1 (2015-2017) in die Dorfmusik ein. Die Musikcorps der DMG umfasst heute 32 aktive Mitglieder.

Nachfolgend einige Stimmen zum Experiment Bläserklassen DMG:

Dirigent Cyrill Oberholzer (Berufsmusiker, Komponist):

«Als ich die DMG im August 2016 übernahm, wusste ich, dass möglicherweise viele Absolventen der Bläserklasse in die DMG eintreten werden. Ich bin seit 20 Jahren in der Blasmusik tätig und genau diese neue Herausforderung hat mich sehr gereizt. Die wichtigste Aufgabe am Anfang war der Vertrauensaufbau, damit die Neulinge ihre Ängstlichkeit, etwas falsch zu machen, überwinden konnten. Musikalisch hat der ganze Verein profitiert, werden doch die Stücke sorgfältiger erarbeitet. Um mit Herzblut zu musizieren, bedarf es keiner Einteilung in Stärkeklassen. Vielleicht könnte man sagen am Anfang war es auf Niveau Jugendensemble. Viel wichtiger ist, dass ich mit motivierten Leuten, die sich kontinuierlich verbessern, arbeiten kann. Jetzt spielen sie nicht nur Töne, jetzt beginnen sie Musik zu machen und ihre Motivation ist ansteckend. Ich sehe die Bläserklassen für Erwachsene als eine reale Chance für die Zukunft der Blasmusik, denn Jungbläser kommen nur wenige nach. Hilfreich wären Instrumentalkurse, die auf die Bedürfnisse der ehemaligen Bläserklassen Absolventen abgestimmt sind, Registerkurse, die z.B. Hilfsgriffe und Intonation erarbeiten.»

Co-Präsidentin Denise Klasnja:

«Das Experiment Bläserklassen ist voll und ganz aufgegangen! Die DMG hat sich von der Kleininformation wieder zu einem ausgewachsenen Musikverein entwickelt. Das ist auch im Dorf positiv aufgefallen. Es macht mehr Spass, weil mehr Leute in der Probe sind und die Register wieder grösser sind. Der Einsatz spornt alle an und es weht ein frischer Wind. Die Motivation im ganzen Verein ist wieder grösser, wir motivieren uns gegenseitig und wir können positiv in die Zukunft schauen.»

Co-Präsidentin Sabine Gruebler:

«Es ist einfach herrlich! Für jede Aufgabe findet sich jemand, sei es als Materialwart, Kassierin oder zur Organisation des Vereinsausfluges. Berichte werden geschrieben, Kuchen gebacken und Apéros mitgebracht. Sogar für die Moderation am Jahreskonzert finden wir Freiwillige und immer sind viele helfende Hände zur Stelle. Im Register bin ich nicht mehr solo, sondern habe jetzt «Gschpännli». Es ist genial, wie am Anfang werden wir im Dorf als grosse Dorfmusig wahrgenommen.»



Festakt zum 1. August 2018



Jahreskonzert Dorfmusig Gryfesee 2018

Nicole Walz, langjähriges Mitglied und Koordinatorin Bläserklassen:

«Wir Langjährigen haben auch von den Neumitgliedern profitiert. Altbekannte Stücke wurden wieder einmal sorgfältig angeschaut. Manch ein Fehler, der sich über die Jahre eingeschlichen hatte, ist einem aufgefallen und konnte korrigiert werden. So spielen wir selbst auch besser. Mit der Integration der Bkl2 Absolventen gehen wir neue Wege, denn wir bieten ein drittes Jahr an. Da suchen wir die Zusammenarbeit mit anderen, interessierten Musikvereinen. Wir möchten Stücke aus deren Repertoire erar-

Infos aus Vereinen und Verbänden

beiten. Sinnvoll wäre es, wenn Musiker aus den jeweiligen Vereinen regelmässig in die Probe kämen als Gotte oder Götti. So können Kontakte geschaffen werden und Neumitglieder gewonnen werden. Das Programm eignet sich auch sehr gut für Wiedereinsteiger.»

Und was meinen «die Neuen»? Beim gemütlichen Mittagessen nach dem Probesamstag sind sich alle einig: Zämä Musig mache fägt und bereichert unser Leben! Wir konnten schon viel profitieren. Ein Riesenanteil an dieser Erfolgsgeschichte hat unser Dirigent Cyrill. Mit seiner ruhigen und humorvollen Art erarbeitet er mit uns konzentriert neue Stücke und feilt am Repertoire. Aber er hört alles und er ist durchaus auch sehr kritisch und das ist gut. Nur so können wir uns musikalisch weiterentwickeln. Die Bläserklasse und die DMG sind für uns ein Glücksfall!

Lust auf eine Kostprobe der Dorfmusig Gryfesee und der Bläserklasse 2? Dann kommen Sie doch zum Jahreskonzert am 6. April 2019 in den Singvogel in Nänikon. Es gibt **Tutti Frutti**, voll motiviert!

Christine Frey-Widmer
Bläserklasse 1, DMG

nach oben

„Helvetia bi de Lüüt“, oder...

Auch die Harmoniemusik Helvetia Horgen hütet ein Geheimnis. Im Gegensatz zur Zusammensetzung der Kräutersulz des Appenzeller Käses steht jedoch fest, wann dieses Geheimnis gelüftet wird: An den beiden Konzerten im Schinzenhof vom 5. und 6. April 2019. Dann wird bekannt, welche Musikstücke das Publikum in einer breiten Umfrage aus den Sparten „Deutsche Schlager“, „US-Pop/Funk“ und „Musical“ zur Aufführung ausgewählt hat. Ein wenig Wunschkonzert der Horgner Harmonie also.

Ganz nach dem Motto „Helvetia bi de Lüüt“, sind die Konzerte auf Horgen ausgerichtet. Mit Ausnahme der Wunschtitel des Publikums sind die

Konzerte:

Fr/Sa, 5./6. April 2019

jeweils 20.00 Uhr

Schinzenhof Horgen

Vorverkauf ab 18. März über
www.harmonie-horgen.ch

Kompositionen entweder Horgen gewidmet, tragen Horgen im Titel oder wurden von Komponisten aus Horgen und Umgebung geschaffen. Dazu gehören Werke der jungen Horgner Komponisten Reto Brodt und Christian Schnetzer, des bestens bekannten Hirzlers Christoph Walter sowie Arrangements des ehemaligen Horgner Dirigenten Willy Honegger.

Die über 50 Mitwirkenden unter der Direktion von Peter Schmid freuen sich über die grosse Beteiligung an der Umfrage und ein zahlreiches Publikum im Schinzenhofsaal.

Harmoniemusik Helvetia Horgen

nach oben

Dies und das...

Herbstfest Hallaugia im Weinbaudorf Hallau

Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. September 2019

Bereits zum dritten Mal wurde in Hallau vom 31. August bis 2. September 2018 das Herbstfest „Hallaugia“ durchgeführt. Den Besuchern wurde ein reichhaltiges Angebot an Unterhaltung und Genuss geboten. Zu den Hauptprogrammepunkten gehörten viel **Musik**, ein Markt mit Genuss- und Degustationsmeile, sowie der **Hallaugia-Parademusikcup am Sonntagnachmittag**, welchen 5 Musikcorps bestritten.

Gerne laden die Organisatoren euch fürs Hallaugia 2019 ein. Dieses findet vom 30. August bis 1. September 2019 statt. Ein **Platzkonzert** und/oder die **Teilnahme am Parademusikcup** würde sie sehr freuen. Selbstverständlich gibt es für jeden Auftritt eine kleine Vergütung.

Den **Hallaugia Parademusikcup** wird am Sonntag 1. September 2019 um 14.00 Uhr durchgeführt. Dieser steht allen interessierten Blasmusikformationen aus dem In- und Ausland offen. Ob Jugendmusik, Brass Band oder Blasorchester, es sind alle herzlich willkommen. Alle Teilnehmenden erhalten eine Vergütung und den Plätzen 1 bis 3 der Parademusik winken attraktive, regionale Weinpreise. Die Bewertung erfolgt durch ausgewiesene Experten.

Detaillierte Informationen sind auf der Homepage des Festes www.hallaugia.ch zu finden.

nach oben

Hallaugia
NOSTALGIE-FESTIVAL HALLAU



Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Dorfstrasse 31
8330 Pfäffikon ZH

Tel. +41 79 542 49 21
Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.

©2019 Zürcher Blasmusikverband

Vielseitig engagiert: Wir unterstützen den Blasmusikverband,
das Zürcher Kammerorchester, das Moods und vieles mehr.